

konnte. „An Zahl der Mannschaft — sagte man Perseus — sei er an Ort und Stelle überlegen; die Kampflust sei in hohem Grade vorhanden, da sich die Leute für Weib und Kind schlügen, und zwar vor den Augen ihres Königs, der bei jeder Gefahr an ihrer Spitze stehe.“ Mit solchen Vorstellungen suchten die Freunde des Perseus diesen Fürsten zu ermutigen. Er ließ sogleich ein Lager schlagen und die Aufstellung zur Schlacht nehmen, besichtigte das Terrain und vertheilte die Führerstellen, um den Römern unmittelbar bei ihrem Anmarsch entgegenzutreten.

Das Terrain bestand theils aus einer Ebene, — was für die Phalanx günstig war, die zum Auftreten eine flache Vertlichkeit und glatten Boden bedarf, — theils aus einer fortlaufend zusammenhängenden Hügelreihe, wie sie für die verschiedenen Arten von Leichtbewaffneten mancherlei Gelegenheit zur eigenen Deckung und zur Umgehung des Gegners bot. Mittenhindurch ziehen sich die beiden Flüsse Aeson und Leufus. Diese waren damals — gegen Ende der Sommerzeit — nicht gerade tief; aber dennoch schienen sie den Römern einige Schwierigkeit für ihre Operationen bereiten zu können.

17. Nachdem Aemilius seine Vereinigung mit Nasika bewerkstelligt hatte, zog er in geschlossenen Reihen gegen den Feind herunter. Als er jedoch dessen Aufstellung und große Anzahl bemerkte, ward er stußig, ließ Halt machen und bedachte sich die Sache noch einigermaßen.

Die jungen, nach einer höheren Stellung strebenden Offiziere, welche gar zu gerne geschlagen hätten, ritten zu ihm heran und baten ihn wiederholt, nicht länger zu zögern. Vor Allen that dieß Nasika, der durch seinen günstigen Erfolg auf dem Olympus feck geworden war. Aber Aemilius lächelte nur. „Ja, wenn ich in deinem Alter stünde!“ sagte er. „Aber meine vielen Siege haben mich über die Fehler belehrt, welche die Besiegten gemacht. Das hindert mich, gleich von dem Marsche aus mich in eine Schlacht einzulassen mit einer bereits in voller, fertiger Aufstellung befindlichen Armee.“

Hierauf gab er den vordersten, im Angesichte des Feindes stehenden Truppen Befehl, sich in Cohorten aufzustellen, um scheinbar die Formation einer Schlachtordnung zu beginnen, während die rückwärts stehenden Theile Kehrt machen und auf derselben Stelle die Umwallung